



Spender zeigen Herz!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ich bin immer wieder überrascht und gleichzeitig auch tief berührt, welche Beweggründe Menschen aus der Region haben, die Arbeit des Bunten Kreises zu unterstützen und auf welche kreative Weise sie dies tun. Bereits letztes Jahr erhielt ich einen Anruf von Helmut Pfanz aus Neusäß. Er hatte die Idee, für den Bunte Kreis zu Fuß von seinem Wohnort aus nach Hamburg zu laufen. Für mich klang das zunächst unglaublich, kaum zu bewältigen. Aber er hat es geschafft. Zwischen 30 und 50 Kilometer ist er jeden Tag gejoggt. Über 160 Menschen haben für jeden Kilometer gespendet, den er gelaufen ist.

Ich könnte Ihnen noch viele weitere solcher Geschichten erzählen, z. B. von den Wittmanns, deren Tochter Mirjam 2009 mit zwei Jahren an Krebs erkrankte und vom Bunte Kreis betreut wurde. Aus Dankbarkeit veranstaltet die Familie nun schon seit vielen Jahren Benefizkonzerte zu unseren Gunsten, bei denen auch Mirjam, die zum Glück wieder gesund ist, regelmäßig als Musikerin auftritt.

Für dieses großartige Engagement möchte ich mich von ganzem Herzen bei all unseren Spendern bedanken und Sie gleichzeitig bitten: Bleiben Sie auch weiterhin an unserer Seite!

Ihre Astrid Grotz
Vorstand Stiftung Bunter Kreis

„Wir sind so dankbar“

Ein Helfernetz für die schwer kranke Gerda

Gerda (6 Monate) liegt zufrieden in ihrem Bettchen. Mit großem Interesse bäugelt sie die Figuren des Mobiles über ihr. Sie greift danach, gluckst und lacht. Auf den ersten Blick ein Baby wie jedes andere.

Doch Gerda ist schwer krank. Sie kam mit einem Herzfehler und mehreren Fehlbildungen zur Welt. Für die Eltern ein großer Schock. 4 Monate musste ihre Kleine in der Klinik bleiben, Operationen an der Luft- und Speiseröhre überstehen. Auch ein künstlicher Darmausgang wurde gelegt. Vor jedem Eingriff hofften und bangten die Eltern, ob alles gut gehen würde. Eine unglaubliche Belastung. Gerda war sehr schwach, trank nicht genügend, musste künstlich ernährt und beatmet werden. Die Sprachbarriere erschwerte die Situation zusätzlich. Die Eltern aus Litauen sprachen kaum Deutsch.

In dieser schweren Zeit war der Bunte Kreis eine wertvolle Stütze. Sozialpädagogin Petra Schellhorn-Beier organisierte einen Dolmetscher, der mit viel Feingefühl für die hochbelastete Familie übersetzte. Um den Eltern ein wenig mehr Sicherheit zu geben, etablierte sie auch regelmäßige Helferrunden mit den behandelnden Ärzten und Schwestern. „Wir haben gemeinsam mit der Familie besprochen, welche OPs als Nächstes anstehen und wie so diese nötig sind“, so die Sozialpädagogin. Bei diesen Treffen konnten die Eltern

alle Fragen stellen, die ihnen auf der Seele brannten. „Das hat uns viele Ängste und Sorgen genommen“, betont die Mutter.

Als Gerda endlich entlassen wurde, organisierte Nachsorgeschwester Petra alle notwendigen Hilfsmittel für die Pflege zuhause und leitete die Eltern bei der Versorgung ihrer Tochter an. Auch in bürokratischen Angelegenheiten unterstützte der Bunte Kreis. Petra Schellhorn-Beier beantragte den Schwerbehindertenausweis für Gerda, kümmerte sich um eine häusliche Krankenpflege und übernahm den Schriftverkehr mit Ämtern und Behörden. „Ohne diese Hilfe hätten wir es nicht geschafft“, sind sich die Eltern sicher. Die tröstenden Worte und aufmunternden Gesten haben der Familie Kraft gegeben. „Wir sind so dankbar.“

Mittlerweile hat sich Gerda gut von den Eingriffen erholt. Sie hat an Gewicht zugelegt und kann selbstständig atmen. Die Eltern wissen, dass ihre Tochter noch einen weiten Weg vor sich hat, und doch sind sie zuversichtlich, dass sie auch die nächste OP gut überstehen wird.



Nachsorgeschwester Petra und Sozialpädagogin Petra Schellhorn-Beier sind für die kleine Gerda und ihre Familie da.

Mehr Freude, weniger Gewicht

„Fit for Fam“ – Ein neues Angebot des Bunten Kreises für übergewichtige Kinder

Adrian und seine Mutter sind beim Kinderarzt, die U10 – eine Vorsorgeuntersuchung, die zwischen dem 7. und 8. Lebensjahr erfolgen soll – ist fällig. Schon immer war der 8-Jährige etwas übergewichtig, aber aktuell wiegt der Junge 32 Kilogramm, bei einer Größe von 125 Zentimetern. Viel zu viel. Der Kinderarzt vernetzte die Familie zum Bunten Kreis, denn dort gibt es seit September 2019 eine spezielle Gruppenschulung für Kinder mit Übergewicht: „Fit for Fam Kids“.

Das ambulante Therapieprogramm ist ein auf zwölf Monate angelegtes Training mit wöchentlich stattfindenden Treffen. Hier lernen die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, wie sie sich gesund ernähren können. „Der Kurs beinhaltet zum Beispiel auch einen Termin mit der Familie direkt vor Ort, in deren Lieblings-Supermarkt“, erzählt die Projektleiterin und Diätassistentin Jane Below. „Beim Einkauf schauen wir dann, was im Wagen landet

und ob es gesündere Alternativen gibt.“ Außerdem steht gemeinsames Kochen auf dem Stundenplan der Teilnehmer. In der Schulungsküche des Bunten Kreises zeigt Jane Below den Familien, wie sie gesunde Lebensmittel lecker zubereiten können.

„Fit for Fam“ nimmt aber nicht nur die Ernährung der Kinder in den Blick, auch die medizinische Seite von Adipositas wird beleuchtet. So erklärt eine Ärztin den Familien die Ursachen, Auslöser und Folgen von Übergewicht. Daneben spielt der Bereich „Bewegung“ eine zentrale Rolle. Mithilfe von Bewegungsprotokollen erfahren die Kinder, wie viel oder wenig sie sich in ihrem Alltag bewegen. „Wir zeigen ihnen dann, wie sie mit einfachen Mitteln mehr tun können. Die Treppen nehmen anstelle des Aufzugs oder zur Schule radeln, statt sich fahren zu lassen“, erklärt Physiotherapeutin Svenja Karl.



Bei „Fit for Fam“ geht es nicht nur um gesunde Ernährung, sondern auch um Spaß an der Bewegung.

Übergewichtige Kinder werden im Schulsport oft zu Außenseitern. Beim Bunten Kreis jedoch sind sie unter Gleichgesinnten, hier wird niemand ausgegrenzt. „Mit regelmäßig stattfindenden Sporteinheiten möchten wir unsere Teilnehmer motivieren, mehr Spaß an Bewegung zu haben“, so Svenja Karl. „Dazu stellen wir ihnen die unterschiedlichsten Sportarten vor, z. B. Bogenschießen, Frisbee oder Tischtennis. Die Kids sollen

herausfinden, welche Sportart ihnen am meisten liegt und diese dann auch nach dem Ende des Kurses weiter betreiben.“

Weil die Krankenkassen nur einen Teil der Kosten übernehmen, setzt der Bunte Kreis Spendengelder zur Finanzierung seines neuen Angebots ein. „Betroffene Kinder sollen unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern teilnehmen können“, betont Jane Below.

Vom Traum zur Wirklichkeit

Der Verein „einsmehr“ eröffnet in Augsburg das erste Inklusionshotel

Es war ein langer, steiniger Weg. Doch Karin Lange und ihre Mitstreiter vom Verein „einsmehr“ haben niemals ans Aufgeben gedacht. Nun ist es bald soweit. Aus dem Traum wird Wirklichkeit. Im September 2020 eröffnet in Augsburg das erste Inklusionshotel – betrieben vom Verein „einsmehr“ – Initiative Down-Syndrom Augsburg und Umgebung. In diesem haben sich rund 140 Eltern von Kindern mit Down-Syndrom, einer genetischen Besonderheit, bei der das Chromosom 21 dreifach vorhanden ist, zusammenschlossen.

Doch warum möchte der Verein nun ein Inklusionshotel eröffnen, in dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung arbeiten? Die 1. Vorsitzende Karin Lange erzählt: „Menschen mit einer (geistigen) Behinderung finden auf dem ersten Arbeitsmarkt oft nur schwer eine Beschäftigung.“ Meist würden diese Personen in Werkstätten arbeiten. Für viele sei dies auch stimmig, aber eben

nicht für alle. „Mit unserem Hotel möchten wir eine echte Wahlmöglichkeit für Menschen mit Beeinträchtigungen schaffen.“

Das Investitionsvolumen des Projekts beläuft sich auf 1,2 Millionen Euro. Laut Businessplan muss der Verein selbst 400.000 Euro aufbringen. „300.000 Euro haben wir schon“, berichtet Karin Lange. Zahlreiche Spender und Förderer, darunter auch der Bunte Kreis, haben dem Verein dabei geholfen. „Der ehemalige Geschäftsführer der Stiftung, Horst Erhardt, und auch Vorstand Ralf Otte sind uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden und hatten immer ein offenes Ohr für uns.“ Der Bunte Kreis finanziert auch eine Verwaltungskraft, die den Verein 2 Jahre lang in allen organisatorischen Belangen, zum Beispiel beim Verfassen von Förderanträgen, unterstützt.

Das Inklusionshotel mit 73 Zimmern wird Teil des Westhouse-Komplexes an der Neusässer

Straße sein. Geplant sind 24 Mitarbeiter, mindestens 11 davon sollen besonderen Unterstützungsbedarf haben. Karin Lange ist davon überzeugt, dass es in einem Hotel sehr viele Aufgaben gibt, die auch von Menschen mit Handicaps ausgeführt werden können. „So kann ein Mitarbeiter im Rollstuhl problemlos an der Rezeption arbeiten, junge Frauen oder Männer mit Down-Syn-

drom eignen sich wegen ihres oft sonnigen Wesens sehr gut für den Service-Bereich.“

In Anlehnung an den Namen des Vereins wird das Hotel „einsmehr“ heißen. „Wir möchten in vielen Bereichen einen kleinen Service extra bieten und eine besonders freundliche Atmosphäre. Bei uns gibt es eben immer eins mehr.“



Ob im Service, in der Küche oder an der Rezeption – es gibt viele Aufgaben, die Menschen mit Down-Syndrom im Hotel einsmehr übernehmen können.

Mercedes-Benz übernimmt soziale Verantwortung

Ein Interview mit Bettina Plangger, Niederlassungsleiterin PKW Mercedes-Benz Augsburg



Bettina Plangger (2. von links) und Horst Erhardt bei der letzten Mercedes-Azubiaktion 2018.

Frau Plangger, was schätzen Sie am Bunten Kreis?

Besonders schätze ich, mit wie viel Herzblut und Engagement die Mitarbeiter des Bunten Kreises betroffenen Familien nach ihrem Krankenhausaufenthalt zur Seite stehen. Gerade der Übergang von der Klinik ins heimische Kinderzimmer überfordert viele Eltern. Toll finde ich auch, dass auf die Geschwisterkinder ein Augenmerk gelegt wird. Diese geraten in den betroffenen Familien oftmals in den Hintergrund.

Wie fördern Sie die Stiftung?

Wir stellen heuer zum 21. Mal den Hauptgewinn für die Weihnachtsspendenaktion des Bunten Kreises zur Verfügung. Eine Mercedes-Benz A-Klasse.

Wie profitiert Mercedes von diesem Engagement?

Der Nutzen steht bei solchen Engagements nicht im Vordergrund. Hier geht es vielmehr um eine soziale Verantwortung, zu der Mercedes-Benz auch hier am Standort Augsburg seinen Beitrag leisten möchte.

Gibt es noch andere Projekte zugunsten des Bunten Kreises?

Auch unsere Auszubildenden zeigen seit vielen Jahren Herz für schwerstkranke Kinder. Am 30. November organisieren sie beispielsweise eine eigene Spendenaktion auf dem Königsplatz in Augsburg. In der Vergangenheit gab es auch schon Verlosungen oder Fußballturniere. Da sind unsere Azubis sehr kreativ.

Aktuelle Veranstaltungen

Settele Christkindlmarkt zugunsten des Bunten Kreises

6. bis 8. und 13. bis 15. Dezember jeweils 16 bis 21 Uhr

Versäumen Sie nicht den stimmungsvollen Weihnachtsmarkt im Innenhof des Gasthauses Settele in Haunstetten. Ob Plätzchen backen, Stockbrot grillen oder Kutsche fahren – das vielfältige Programm begeistert Groß und Klein!



Spiel der Herzen – powered by LEW

13. Dezember, 19.30 Uhr

Seien Sie dabei, wenn tausende, blinkende rote Herzen kurz vor Weihnachten für eine unvergessliche Atmosphäre im Curt-Frenzel-Stadion sorgen! Karten für das 4. „Spiel der Herzen“ gibt es unter www.aev-panther.de.

Stabilisieren und Sicherheit geben

Beistand für schwer traumatisierte junge Frau

Es ist kaum vorstellbar, welches Leid Lydia in ihrem jungen Leben schon erfahren musste. Die 19-Jährige ist schwer traumatisiert. Denn körperliche Gewalt und seelische Grausamkeiten waren trauriger Alltag in ihrer Familie. Lydia wurde von der eigenen Mutter misshandelt. Sie lebte in ständiger Anspannung und großer Angst vor dem nächsten Übergriff. Als die Situation einmal mehr eskalierte, flüchtete sie zu einer Verwandten.

Seitdem kümmert sich der Bunte Kreis um die junge Frau. Im Therapiezentrum Ziegelhof wird sie traumapädagogisch begleitet. „Unser Ziel ist es, Lydia zu stabilisieren und ihr Sicherheit zu geben“, erklärt die

ausgebildete Traumapädagogin Beate Averdung. Die Schülerin steht unter enormem Druck. Ihre körperliche und psychische Gesamtspannung ist stark erhöht.

Seit einem halben Jahr kommt Lydia einmal in der Woche auf den Ziegelhof. „Mittlerweile nimmt sie unser Therapiezentrum als sicheren Ort wahr“, freut sich Beate Averdung. „Der Umgang mit den Tieren entspannt die 19-Jährige. Das ist Balsam für ihre Seele.“ Besonders zu Pferd Don hat Lydia schnell Vertrauen gefasst. „Er strahlt so viel Kraft aus“, erklärt sie. Therapeutin Beate Averdung betont: „Wenn Lydia auf Don reitet, hat sie eine unglaubliche Stärke und Präsenz.

Meine Aufgabe ist es, ihr dabei zu helfen, diese Stärke wahrzunehmen und als Ressource zu nutzen.“

Zuhause hat die junge Frau niemals Wertschätzung oder Lob erfahren. „Ihre Mutter hat ihr eher das Gefühl gegeben, dass sie es nicht wert ist, dass man sie gut behandelt“, so Beate Averdung. „Deswegen haben wir gemeinsam Rituale eingeübt, mit denen sie sich wohlfühlen und entspannen kann.“ Auf den ersten Blick erscheint dies wenig spektakulär und doch ist es ein riesiger Fortschritt: „Wenn Lydia sich etwas Gutes tut, zeigt das, dass sie eine positive Selbstwahrnehmung entwickelt hat.“ Mittlerweile lebt sie alleine in einer eigenen kleinen Wohnung. Ihren Lebensunterhalt finanziert sie mit einem Nebenjob, denn die junge Frau geht weiter zur Schule, um ihr Fachabitur zu machen. „Eine tolle Leistung“, betont Beate Averdung.

Mit ihrer Geschichte möchte Lydia Kinder und Jugendliche in ähnlich schlimmen Situationen ermutigen, sich Hilfe zu holen. „Nur deshalb habe ich mich getraut, offen darüber zu sprechen.“



Der Umgang mit Pferd Don ist Balsam für Lydias Seele.

Große Spendenaktion!

Machen Sie mit und gewinnen Sie einen der hochwertigen Preise regionaler Unternehmen

- 2 Computer Microsoft Surface GO mit Einweisung im Wert von je 950 Euro gestiftet von der Firma fly-tech – Ihr Digitalpartner aus Friedberg
- 1 hochwertiges Trekking-Rad im Wert von 750 Euro gestiftet von der BTG-Gruppe
- 1 Heißluftballonfahrt für 2 Personen im Wert von 450 Euro gestiftet von der LEW AG
- 5 Krügergoldmünzen à 1/4 Unze gestiftet von der Kreissparkasse Augsburg
- 5 Luxus-Frottierausstattungen der Serie Balance im Wert von je 300 Euro gestiftet von der Hotelwäsche Erwin Müller GmbH
- 10 Outdoor-Pakete der Firma Deuter-Rucksäcke im Wert von je 250 Euro gestiftet von der Lober Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG



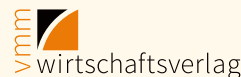
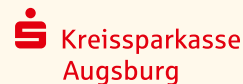
Hauptpreis:
Eine Mercedes-Benz A-Klasse mit vielen Extras, gestiftet von der Mercedes-Benz Niederlassung Augsburg

- 4 Warengutscheine im Wert von je 250 Euro gestiftet von der Firma Segmüller
- 10 Getränke-Gutscheine à 100 l gestiftet vom Brauhaus Riegele
- 20 Silberbrochen „Bunter Kreis“ gestiftet von der Alten Silberschmiede

Jede Spendeneinzahlung ab 50 Euro, die zwischen dem 01.11.2019 und 05.01.2020 auf unserem Spendenkonto eingeht, nimmt an der Dankeschön-Verlosung unserer Sponsoren teil. Die Verlosung findet Ende Januar 2020 statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Wir unterstützen den Bunter Kreis. Helfen auch Sie!



Spendenkonto

Kreissparkasse Augsburg
IBAN: DE6472050101000046466
BIC: BYLADEM1AUG
www.bunter-kreis.de

Impressum

Herausgeber:
Stiftung Bunter Kreis
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg
Tel.: 08 21 / 400 48 48
Fax: 08 21 / 400 48 49
info@bunter-kreis.de
www.bunter-kreis.de

Konzept/Gestaltung:
KUK, Agentur für Werbung und Marketing
vmm wirtschaftsverlag/Adnan Badnjevic
Texte: Verena Rombach, Nicola Kübler
Fotos: Ulrich Wirth, Verein einsmehr
Druck: Skala Druckagentur